

Funktionselement: SWK_FE_8	Gewässer: Mamer	OWK (ID): VI-11.b
----------------------------	-----------------	-------------------

Identifikation

Funktionselement (ID)	SWK_FE_8
Länge [m]	2300 m
Typ	Verbindungsstrecke
Status	nicht vollständig (Belastungen vorhanden)
OWK (ID)	VI-11.b
OWK (Name)	Mamer

Hydromorphologische Belastungen

Durchgängigkeitshindernisse

Querbauwerke (Anzahl)	0	Durchgängigkeitshindernisse der Klassen 3, 4 oder 5.
Durchlässe/Verrohrungen (Anzahl und Gesamtlänge)	1 (171 m)	

Gewässerbereiche

Sohle	0 m		0 %	Anteil des Funktionselements, in der Gewässerbereich Sohle, Ufer oder Land nicht den Anforderungen des Strahlwirkungskonzeptes entspricht.
Ufer	0 m		0 %	
Land	0 m		0 %	

Signifikante Einzelparameter

Rückstau (Strukturparameter 2.3)	0 m		0 %	Anteil des Funktionselements, in der jeweilige Einzelparameter nicht den Anforderungen des Strahlwirkungskonzeptes entspricht.
Ausleitung (Strukturparameter 2.7)	0 m		0 %	
Substratdiversität (Strukturparameter 3.2)	200 m		9 %	
Sohlverbau (Strukturparameter 3.3)	300 m		13 %	
Uferverbau (Strukturparameter 5.2)	0 m		0 %	
Randstreifen (Strukturparameter 6.2)	0 m		0 %	
Umfeldbelastung (Strukturparameter 6.3)	0 m		0 %	

Anteil "Belastungszustand unbekannt" 0 m | 0 % Anteil des Funktionselements, für den keine Belastungsanalyse vorliegt. Diese Bereiche waren während der Strukturkartierung nicht erfassbar.

Erläuterungen

Ein Funktionselement weist hydromorphologische Belastungen auf, wenn sein aktueller Zustand nicht den Anforderungen des Strahlwirkungskonzeptes entspricht. Das Strahlwirkungskonzept unterteilt das Gewässersystem in Funktionselemente mit unterschiedlichen Zielzuständen: Kernlebensräume, Trittsteine und Verbindungsstrecken. Basierend auf ihrer gewässerökologischen Funktion unterscheiden sich die drei Funktionselementtypen hinsichtlich der Anforderungen an die Gewässerstruktur.

Funktionselement	Anforderungen an Funktionselemente				
	Durchgängigkeit	Gewässerbereiche			Signifikante Einzelparameter (Strukturklasse <6*)
		Sohle	Ufer	Land	
Kernlebensraum Ausgangspunkt der Wiederbesiedlung mit guten bis sehr guten hydromorphologischen Eigenschaften	kein Hindernis Klasse 3, 4 oder 5 vorhanden	Strukturgröße ≤3*	Strukturgröße ≤5* (beidseitig)	Strukturgröße ≤5* (beidseitig)	EP-2.3 Rückstau
Strukturgröße ≤3* (einseitig)			EP-2.7 Ausleitung		
Trittstein Trittsteine dienen der Aufrechterhaltung der Strahlwirkung innerhalb von Verbindungsstrecken und müssen mindestens eine mäßige hydromorphologische Qualität aufweisen.		Keine Anforderungen an Landbereich insgesamt, aber an EP-6.2 (Randstreifen).	Strukturgröße ≤5* (beidseitig)	Keine Anforderungen an Landbereich insgesamt, aber an EP-6.2 (Randstreifen).	EP-3.2 Substratdiversität (<5*)
Verbindungsstrecke Verbindung von Kernlebensräumen, Durchgängigkeit ist die zentrale Anforderung	Keine Anforderungen an Bereiche Sohle, Ufer und Land insgesamt, aber an EP-2.3 (Rückstau), EP-3.2 (Substratdiversität) und EP-3.3 (Sohlverbau).				EP-3.3 Sohlverbau

(* Strukturgröße in einer Skala von 1 (natürlich) bis 7 (vollständig verändert).

Funktionselemente

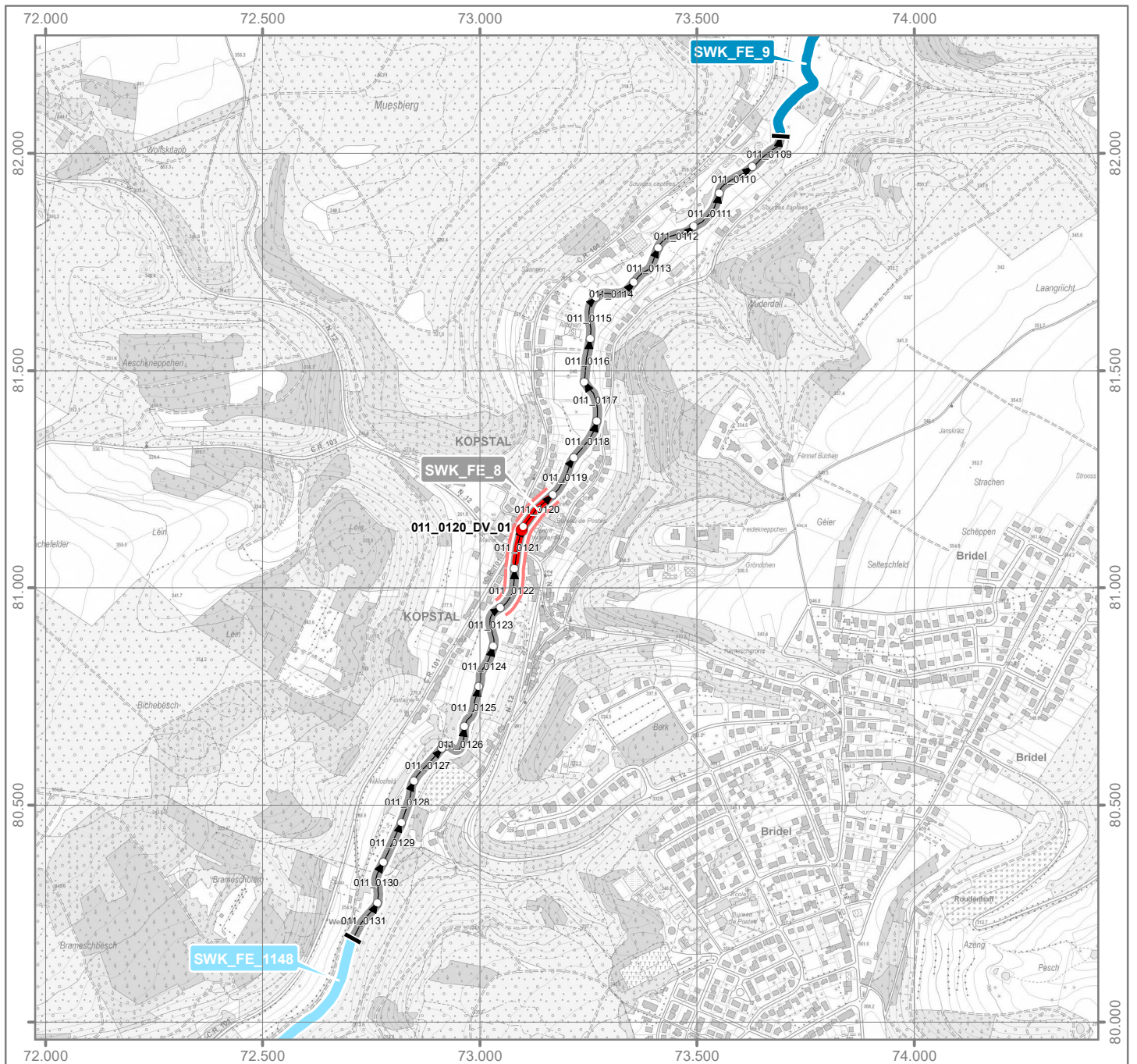
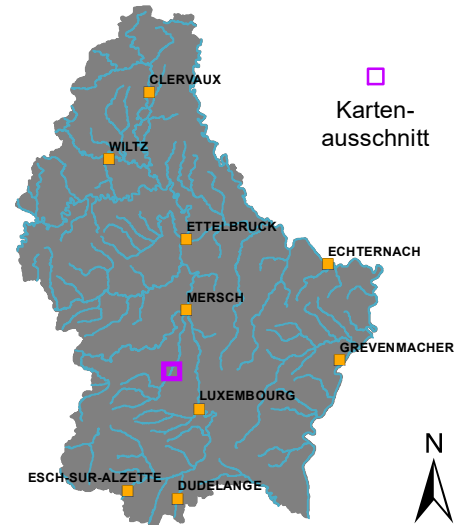
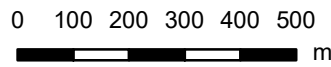
- Typ**
- Kernlebensraum
 - Trittstein
 - Verbindungsstrecke
 - Restriktionsstrecke

- Belastungssituation**
- Signifikante hydro-morphologische Belastung(en) in Kartierungsabschnitt vorhanden

- Abschnittsgrenze
- Kartierungsabschnitt mit Fließrichtung

Durchgängigkeithindernisse

- | | | |
|--------------|------------------------|---------------------------|
| Querbauwerke | Durchgängigkeitsklasse | Durchlässe & Verrohrungen |
| Klasse 1 | Klasse 2 | Klasse 1 |
| Klasse 2 | Klasse 3 | Klasse 2 |
| Klasse 3 | Klasse 4 | Klasse 3 |
| Klasse 4 | Klasse 5 | Klasse 4 |
| Klasse 5 | | Klasse 5 |



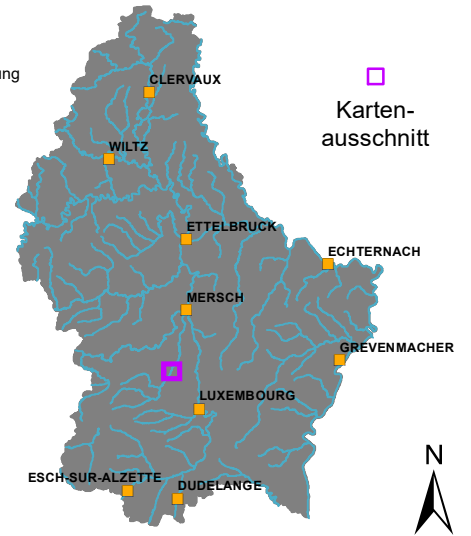
Funktionselement (ID): SWK_FE_8

Gewässer: Mamer

OWK: VI-11.b

Hydromorphologische Maßnahmen Beschriftung: Maßnahme (ID), siehe Tabelle

Durchgängigkeit	■	HY DU.01 - Wiederherstellung der ökol. Durchgängigkeit – Querbauwerk
	—●—	HY DU.02 - Wiederherstellung der ökol. Durchgängigkeit – Durchlass/Verrohrung/Überbauung
Morphologie	HY MO.01 - Einbau von Strukturelementen in Sohle	
	HY MO.02 - Entfernen/Umgestalten von Sohlverbau	
	HY MO.03 - Einbau von Strömungslenkern für Eigendynamik	
	HY MO.04 - Entfernen/Umgestalten von Uferverbau	
	HY MO.05 - Wiederherstellung von naturnaher Laufentwicklung und Gewässerbett	
	HY MO.06 - Anlage eines Gewässerrandstreifens	
	HY MO.07 - Anlage eines Gewässerentwicklungskorridors	
	HY MO.08 - Sicherung/Erweiterung natürlicher Überflutungsräume und Augewässer	
	HY MO.09 - Zulassen von eigendynamischer Entwicklung	
Wasserhaushalt	HY WA.01 - Wiederherstellung/Sicherung naturnaher Abflussverhältnisse	
	HY WA.03 - Abflussregulierung (Schwall-Sunk, Einleitungen, Ausleitungen)	



Hydromorphologische Maßnahmen

LuxMaPro (ID)	Typ	X (Start)	Y (Start)	X (Ende)	Y (Ende)	Länge [m]	Ortschaft	Beschreibungstext	Umsetzungs-status	Maßnahmenart (Code)	Maßnahmenart (Text)	Wirkungsbereich	Gewässerseite	Bauwerk (ID)	Bauwerk (Typ)
2165	Linien-Maßnahme	73001	80800	72749	80256	650	Kopstal	Einbau von Strömungslenkern für Eigendynamik - Mamer - Kopstal - oberhalb Zentrum bis Weidendall (L=650m)	in Umsetzung	HY MO.03	Einbau von Strömungslenkern für Eigendynamik	Sohle Ufer	Gewässerbett	-	-
2991	Linien-Maßnahme	73158	81205	73081	81060	171	Kopstal	Wiederherstellung der Durchgängigkeit - Durchlass/Verrohrung/Überbauung - Mamer - Kopstal - im Zentrum (L=171m)	Vorschlag	HY DU.02	Wiederherstellung der ökologischen Durchgängigkeit - Durchlass/Verrohrung/Überbauung	Sohle (Ufer)	Gewässerbett	011_0120_DV_01	Überbauung